

Vorlage Nr. 101.16.1689

Emissionsarme Fahrzeuge

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Beschaffungsrichtlinien für Nutzfahrzeuge und insbesondere für PKW der städtischen Ämter dahingehend zu verändern, dass umweltfreundlichen Antrieben bei anstehenden Ersatz- bzw. Neubeschaffungen Priorität eingeräumt wird. Im Rahmen konzeptioneller nachhaltiger auf langfristige Sicht gerichteten Betrachtung soll insbesondere geprüft werden,

1. ob die Umrüstung von Teilen der bestehenden Fahrzeugflotte der städtischen Ämter und der Eigenbetriebe auf Gasbetrieb (compressed natural gas oder Flüssiggas (LPG) sinnvoll ist,
2. prüfen zu lassen, inwieweit städtische Kleinwagen innerhalb der nächsten drei Jahre mit Elektroantrieb beschafft werden könnten. Hierbei sollen die wirtschaftlichen und sonstigen Auswirkungen unvoreingenommen ermittelt, beschrieben und bewertet werden.
3. mit der KVG Gespräche zu führen, um bei der Neubeschaffung von Bussen besonders umweltfreundliche Antriebe zu gewährleisten. Dies soll auch bei der Vergabe von Verkehrsleistungen an Subunternehmerleistungen künftig eingefordert werden.

Begründung:

Angesichts der hohen Luftbelastung im Stadtgebiet und der Tatsache, dass die Stadt Kassel den seit Beginn dieses Jahres geltenden Grenzwert der NO₂-Belastung nicht einhält, müssen auch die städtischen Ämter und Eigenbetriebe sowie der im mehrheitlichen Besitz der Stadt befindliche Konzern ihrer Verpflichtung zur Reduzierung der Luft-Schadstoffe in besonderer und vorbildlicher Weise nachkommen. Die Umrüstung bzw. der Umstieg auf schadstoffarme Nutzfahrzeuge ist dazu ein geeignetes Mittel; gasbetriebene Fahrzeuge werden in etlichen anderen Kommunen sowohl für die Aufgaben der Verwaltung wie auch für den öffentlichen Nahverkehr ohne Einschränkungen für den Betrieb eingesetzt.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Helga Weber

Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Karin Müller, MdL
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

